

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



100 Tage

Papst Franziskus



Nr. 70

Juni

2013

18. Jahrgang

Gedanken des Pfarrers

Liebe Mitchristen,

gut 100 Tage ist Papst Franziskus nun im Amt. In dieser Zeit wurde er von vielen wahrgenommen als Pontifex, der Schlichtheit symbolisiert, lächelnd und volksnah auftritt und frischen Wind in einige Ecken der Kirche bläst. Man hört davon, wie er die Machenschaften der Mafia verurteilt und für die Kirche eine Kurienreform anstrebt. Er will sich begreifen als Teil einer Familie, und nicht isoliert im Apostolischen Palast wohnen. Der argentinische Papst hat auch den Vatikan-Müllmänner (die er zu seiner allerersten Frühmesse einlud) und dem Wachpersonal besondere Aufmerksamkeit gewidmet: Einem müden Schweizergardisten brachte er einmal einen Stuhl, einem anderen bezahlte er auf den Cent genau den Automaten-Espresso, um den er ihn gebeten hatte. - Ja, unser neuer Papst setzt viele Zeichen, wie er sich Kirche und glaubwürdige Verkündigung denkt. Das macht schon in den ersten Tagen seines Pontifikats den Mann aus Argentinien, vom „anderen Ende der Welt“, aus. Ein paar Stationen seines Lebensweges und markante Aussagen finden Sie in dieser Ausgabe im Artikel: „Papst Franziskus - das neue Gesicht der Kirche“. Lassen wir uns überraschen, wie er unsere Kirche lenkt, und was Gott seiner Kirche durch diesen Mann auf dem Stuhl Petri noch sagen will!

Für unsere Pfarrei steht in diesen Tagen noch ein besonderes Ereignis bevor: Der **Glaubenstag am 21. Juli „Alles ist möglich, dem, der glaubt!“**

Vielleicht erinnern Sie sich noch an den Glaubenstag vor fünf Jahren. Es war ein großartiger Tag mit vielfältigen Angeboten und Aktivitäten um unsere Wehrkirche. Auch in diesem Jahr wartet ein breit gefächertes Angebot rund um unseren Glauben mit vielen Themen, Aktivitäten, Gottesdienst, Gemeinschaftserfahrung für jung und alt auf Sie! Lassen Sie sich das nicht entgehen! Das Programm finden Sie auf der Mittelseite dieser Ausgabe.

Für das nächste Schuljahr ist dann geplant, dass sich eine Gruppe Gedanken macht, wie und an welchem Ort in den Gemeinden im Seebachgrund Kindergottesdienste in der Form der „Abenteuerland“-Gottesdienste eingeführt werden können. Tragen Sie bitte dieses Anliegen wohlwollend, unterstützend und im Gebet mit, denn die Kinder in unseren Gemeinden sollen Freude und Heimat im Glauben finden! Mehr dazu im Artikel „Eindrücke vom Kinderabenteuerland“.

In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen zusammen mit dem pastoralen Team eine gute und erholsame Sommerzeit!

Ihr Pfarrer

Lars Rebhan



Kirchliche Nachrichten



Thomann Elias, *Om*
Ort Jakob, *Da*
Kruse Paula, *München ehem. Gsb*

Knörlein Kevin, *Gremsdorf*
Kotzer Florian, *Ni*
Ring Noah, *He*



Zettner Markus u. Seeberger Maria, *Gsb*
Placht Heiko u. Kuntschnik Anja, *Rö*
Nendel Christian u. Nendel Daniela, *He*
Bayer Alexander u. Schaub Beate, *Ni*



Rütten Katharina, *Gsb 93*
Reis Hugo, *He 94*
Baumüller Magdalena, *Um 88*

Kuncz Anton, *Hbg 76*
Warter Elisabeth, *Gsb 76*
Feilhuber Maria, *Neuenb 78*

Meine Bibelstellen



„Herr ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)
„Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25)
Dorette Ochs

Seelsorgebereich Erlangen Nord-West

Seelsorgebereich: noch relativ jung – aber schon mit Tradition



• Zu einem festen Bestandteil im Kirchenjahr gehört mittlerweile der **Bittgang** zur Kirche Unsere Liebe Frau in Dechsendorf am Mittwoch vor Christi-Himmelfahrt. Von der Pfarrei Hannberg in den 1970-er Jahren begonnen, ist dieser Bittgang seit 2008 auch für die Pfarrei Röttenbach mit Hemhofen Tradition. Während die Hannberger den Weg hin und zurück zu Fuß gehen, sind die Röttenbacher inzwischen auf das Fahrrad umgestiegen. Hinzu kommen noch viele Gläubige aus den Gemeinden mit dem Auto, um die Vorabend-Messe zu Christi-Himmelfahrt in Dechsendorf mitzufeiern.

• Eine zweite Traditions-Veranstaltung ist die **Sternwallfahrt**. Diese fand zum ersten Mal im Oktober 2006 statt. Am Sonntag, 13. Oktober 2013 ist es wieder so weit: Dechsendorf ist Ziel von Gläubigen aus dem gesamten Seelsorgebereich. Für die Gottesdienst-Gestaltung ist jedes Mal eine andere Pfarrei zuständig. In diesem Jahr ist es Hannberg.

Bitte vormerken: Sonntag, 13.10.2013, 10.30 Uhr Dechsendorfer Kirche.

Veronika Lunz

„Komm Heiliger Geist“ – Firmung 2013

33 Mädchen und Buben bereiten sich seit Februar auf das Sakrament der Firmung vor. Der gemeinsame Eröffnungsgottesdienst in Großenseebach zusammen mit den Weisendorfer Firmlingen setzte gleich zu Beginn der Vorbereitungszeit einen wichtigen Akzent. In eindrucksvoller Weise gab Sr. Teresa den Firmlingen ihr Lebenszeugnis und erzählte ihnen, wie sie durch ein Wort der Bibel (Bergpredigt) vor vielen Jahren zum Glauben gekommen war. Den Firmlingen wurde dann mit einem Segenswunsch jeweils eine Bibel überreicht.

Mit dem neuen - in diesem Jahr eingeführten Firmkurs - „Stark – mich firmen lassen“, dem der neue Jugendkatechismus „Youcat“ zugrunde liegt, wurden in den 6 Gruppenstunden Impulse gesetzt, die den Firmlingen den Glauben an Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist, durch verschiedenste kreative Bausteine zu vertiefen halfen.

Sr. Claudia



**Beten wir für die Firmlinge um die Gaben des Heiligen Geistes:
„Komm, heiliger Geist!“**

Die Firmung ist am Freitag,

12. Juli 2013 um 17.00 Uhr

durch Regionaldekan Dr. Josef Zerndl.

Hannberg

Beck Elisa He	Jantos Felix Um	Schmitz Jan Kl
Biermann Bastian He	Lüdecke Theresa He	Schrewe Celine Hbg
Biermann Claudia He	Nagel Laura Ni	Schübler Julia Mm
Bock Christina Ni	Nagel Marius Ha	Schübler Timo Mm
Brehm Lukas Neuenb	Nagel Maximilian Um	Süß Leon He
Grau Heiko Hbg	Ort Niklas He	Süß Lisa-Celina He
Hagen Florian Kl	Ort Patrick Kl	
Hendel Dario Da	Schickert Stefanie Ni	

Großenseebach

Beer Yasmina	Rack Marie-Viktoria
Chaveriat Gabrielle	Schirmel Lisa
Dingfelder Ramona	Schirmel Sarah
Mirschberger Oliver	Schmitt Johanna
Mirschberger Samira	Steiner Tim
Müller Martin	

Kinder-„Abenteuerland“-Gottesdienste

Im Frühjahr und Sommer dieses Jahres waren etliche Familien und Teams unserer Pfarreien zu Besuch in Kronach und Hechingen, wo schon die Form der Kinder-Abenteuerland-Gottesdienste mit großem Erfolg durchgeführt wird. Für das kommende Jahr will ein Projektteam ein Konzept für die Pfarreien im Seebachgrund entwerfen. Diese Suche nach heute geeigneten Formen ist auch für uns wesentlich, damit Kinder eine Liebe zum Glauben und eine Heimat in der Kirche entdecken können. Dazu Eindrücke von den beiden Fahrten:

„Die Atmosphäre bei der Ankunft im Pfarrheim in Hechingen glich einem großen Kinderfest. Kinder – wohin man schaute und jedes einzelne Kind wurde persönlich begrüßt, bekam sein Namensschild und somit das Gefühl willkommen und wichtig zu sein.“ (Carmen Gumbrecht)

»„So etwas wollen wir auch!“ – so die Meinung der Kinder, die in Kronach dabei waren. Kinder die begeistert singen, mitmachen und gebannt den Bibelgeschichten lauschen. „So etwas wollen wir auch!“« (Carola Schneider)

**Die erste Staffel der
Kinder-Abenteuerland-Gottesdienste
beginnt am 6. Oktober in Großenseebach
(danach jeden ersten Sonntag im Monat).**

100 Tage Papst Franziskus

Papst Franziskus – das neue Gesicht der Kirche

Während noch 1939 Papst Pius XII. wie ein Monarch auf einem thronenden Lehnstuhl in die Lateranbasilika in Rom getragen wurde, sah die rituelle Einführung von Papst



Franziskus ganz anders aus. Er verzichtete auf Hoheitsgesten, ging zu Fuß und hat die begleitenden Gebetstexte gemäß seinem dienenden Amtsverständnis geändert.

Jorge Bergoglio hat als Sohn italienischer Einwanderer in Argentinien eine Schule der Salesianer Don Boscos besucht. Der Papst ist Fan des Fußballvereins Atletico San Lorenzo.

Als Rektor der theologischen Fakultät von San Miguel war Papst Franziskus im März 1986 zu einem Studienaufenthalt in Deutschland.

1998 wird er zum Erzbischof von Buenos Aires ernannt, 2001 zum Kardinal und leitet sechs Jahre die argentinische Bischofskonferenz.

Wahl zum Papst am 13. März 2013
Papst Franziskus wohnt im vatikanischen Gästehaus Sankt Martha, wo er zusammen mit allen Gästen im Speisesaal isst. Franziskus hat acht Kardinäle aus aller Welt zu einem für die katholische Kirche neuartigen Beratergremium zusammengeholt.

Papst Franziskus hat die katholische Kirche bei der Pfingstmesse erneut zu Einheit und Harmonie aufgerufen ... und lädt ein, mit ihm offen zu sein für die „Überraschungen Gottes“!

Pfr. Lars Rebhan

Bericht von der jüngsten Uganda-Reise



Zur Einweihung der Krankenstation nach Busagula/Uganda



Eine 14-köpfige Gruppe (Alter: von 10 bis 68) flog am 21. Mai 2013 von Nürnberg nach Uganda. Bereits am Flughafen wurden wir sehr herzlich von Fr. Peter und Fr. Aloysius empfangen. Nach einer kurzen Nacht brachen wir mit einem kleinen Schulbus in den Murchison-Falls-Nationalpark auf. Hier gab es sehr viele Tiere zu sehen. Wir übernachteten in einer Lodge im Park. Am nächsten Tag ging es mit einer 2-stündigen Flussfahrt auf dem Weißen Nil (Flußpferde,

Krokodile, Elefanten, Wasserbüffel) weiter. Bei 36° im Schatten machten wir eine Fußwanderung zu den Wasserfällen; die Anstrengung hat sich gelohnt! Nach einer erlebnisreichen Busfahrt kamen wir nachts um 1.00 Uhr im Social-Center in Masaka an, wo noch das Abendessen auf uns wartete.

Am nächsten Tag besichtigten wir die Molkerei von Caritas MADDO und probierten den dort produzierten Joghurt. Die Geldspende und viele Geschenke wurden an Caritas MADDO überreicht. Auch konnten wir uns davon überzeugen, dass die von uns finanzierten Batterien ordentlich angeschlossen sind und auch funktionieren. Danach Besuch des Transitory-Home (Waisenhaus für Mädchen) von Anne Namudu mit Übergabe einer Spende. Diese soll für eine neue Küche verwendet werden. Die Mädchen zwischen 14 und 20 Jahren werden in Kochen, Catering, Nähen und Landwirtschaft ausgebildet.

Am Abend besuchten wir noch die Pfarrei Mbirizi, wo wir von den Kindergarten-Kindern mit Gesang und Tanz empfangen wurden.

Dann endlich Busagula! Am Sonntag um 10.30 Uhr war der Festgottesdienst mit Einweihung der Krankenstation.

Neben einem Vertreter des Bischofs war der Vizepräsident von Uganda, Mr. Edward Kiwanuka Sekandi, anwesend. Besondere Ehre wurde Marc, Lukas und Sandro zuteil: Sie durften ministrieren und Schorsch Lunz mauerte zusammen mit dem Vizepräsidenten die Gedenktafel in die Außenwand. Passend zum Namen „Geburt Mariens“ bekam die Pfarrei von der Gruppe ein Marien-Relief, das gleich an Ort und Stelle aufgehängt wurde.



Bereits am nächsten Morgen standen bzw. saßen die ersten Malaria-Patienten vor der Tür - meist Mütter mit ihren Kindern. Eine Krankenschwester und ein Assistent hatten die entsprechenden Medikamente und auch die von uns mitgebrachten Geräte (Blutdruckmessgerät, Waagen) kamen gleich zum Einsatz.

Für uns hieß es am 28. Mai Abschied nehmen; eine sehr beeindruckende Reise ging viel zu schnell zu Ende!

Petra Kreiner

Wissenswertes – Störche auf dem Pfarrhaus

Beim Eintritt in die Wehranlage Hannberg fällt der Blick des Besuchers sofort auf das wunderschön renovierte Pfarrhaus an der Nord-West-Seite der Wehranlage. Es stammt aus dem Jahr 1711 wurde seitdem mehrmals renoviert, das Fachwerk wurde im Jahr 1967 wieder freigelegt, das Dach letztes Jahr neu gedeckt. Seit April diesen Jahres hatte das Pfarrhaus einen weiteren „Hingucker“, der von vielen Einheimischen und Besuchern aufgesucht wurde. Es hatte sich ein Storchenpaar eingefunden, ein Nest auf den Schornstein gebaut und das Brüten vorbereitet. Nur gut, dass es nicht mehr kalt ist, denn ein Heizen des Kachelofens war für Pfarrer Rebhan zu dieser Zeit nicht mehr möglich.

Seit vielen Jahren hat es keine Störche mehr in Hannberg gegeben. Auf der Suche nach dem letzten Zeitpunkt, an den Störche in Hannberg gebrütet hatten, wurde uns von verlässlichen Quellen das Jahr 1962/63 genannt, d.h. vor 50 Jahren! Damals hatte Pfarrer Sterzl das Heizsystem des Pfarrhauses auf Ölheizung umgestellt, was letztendlich die Störche vertrieben haben soll. (Leider führte das kühle und nasse Wetter im Mai dazu, dass die Störche mittlerweile ihr Nest für dieses Jahr bereits verlassen haben).



Eine kleine Anekdote von damals: *Als der damalige Lehrer Noppenberger den Störchen auf dem Pfarrhaus zusah, bemerkte er, dass etwas von dem Storchennest bis auf den Boden vor dem Pfarrhaus hinunterfiel. Er ging zu der Stelle hin, um dem auf den Grund zu gehen. Es handelte sich um einen Frosch, der sich aus dem Nest (vielleicht sogar aus dem Schnabel) des Storchs befreite und mit einem Sprung über mehrere Stockwerke in die Freiheit rettete. Letztendlich sollte man auch nicht in größter Not verzagen und die Hoffnung auf eine Rettung von „oben“ verlieren, wenn sogar der Frosch sich aus dem Storchennest retten konnte.*

Thomas Willert

Faszination Wehrkirche Hannberg

Besuchen Sie die neue

Homepage der Wehrkirche Hannberg

www.wehrkirche-hannberg.de

Kontakt: Thomas Willert · info@wehrkirche-hannberg.de

Den Glauben feiern

- 7:30 Morgenlob
- 11:00 Hl. Messe
- 11:00 Kinderwortgottesdienst
- 13:00 – Stille Anbetung –
- 18:00 vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
- 18:30 Abendlob



Kirchenführungen – unsere Kirche erleben

- 15:30 für Kinder im Kindergartenalter
- 16:00 für Kinder im Grundschulalter
- 16:00 für Erwachsene



Christ und Kirche am Nachmittag

- 13:00 – „Frag den Pfarrer“
- 14:00 Möglichkeit zum persönlichen Gespräch
Pfr. Lars Rebhan
Pfr. Franz Reus

ab 13:00 „Internet und Kirche“

- 13:30 – Vortrag: „Glaube auf der Suche nach neuen Wegen zu Gott“
Pfr. Ewald Thoma

parallel Kinderbetreuung u. Spielmöglichkeit

- 15:00 – „Frag den Pfarrer“
- 16:00 Möglichkeit zum persönlichen Gespräch
Pfarrvikar James
Subregens Herwig Gössl

- 15:00 – Vortrag: „Glaubensempfindungen der Menschen in Afrika.“
Comboni-P. Roberto Turyamureeba

- 16:30 – Vortrag: „Jeder ist normal, bis du ihn kennst.“
Sr. Teresa Zukic
- parallel Kinderbetreuung u. Spielmöglichkeit

Christ und Kirche am Vormittag

- 9:00 – „Internet und Kirche“
- 10:30
- 9:30 – Vortrag: „Abenteuer Christsein“
Sr. Teresa Zukic
- 10:30 parallel Kinderbetreuung u. Spielmöglichkeit
- 9:30 Sketch oder „Bibelstelle nachspielen“
Sr. Claudia



Fürs leibliche Wohl

- 8:00 Frühstück
- 12:00 Mittagessen
- ca. 14:30 Kaffee und Kuchen
- ab 17:30 Abendimbiss



Abschluss

- ab 19:30 Konzert
Liedermacher
Johannes M. Roth



Für Jung und Alt

- ab 14:00 Kirchenrallye
- 14:30 Aufführung der Kindergartenkinder
- 14:45 Aufführung des Kinderchores
- 15:30 Präsentation von Bildern der Pfarr- und Adventsfahrten 2004 – 2013
- 17:30 Siegerehrung der Kirchenrallye
(Hauptpreis: Ballonfahrt für zwei Personen)



Das Jugendteam

Anfang April gestaltete das Jugendteam eine Stunde der **Gebetsnacht um geistliche Berufe** mit.

Die Ministranten und Sternsinger waren die erste Pfingstferienwoche wieder im **Zeltlager**. Leider hatten sie eine sehr verregnete und ungemütliche Zeit. Dennoch hatten die Kinder unter dem Thema Zeitreise mit vielen Spielen und Workshops eine schöne Woche in Wohlmuthshüll.

Als nächstes stand eines unserer größeren Events vor der Tür: **Fronleichnam**. Das Jugendteam veranstaltete wie jedes Jahr ein Weißwurstfrühstück nach der Prozession. Wir hatten sehr viel Glück mit dem Wetter und so konnte draußen bei musikalischer Umrahmung der FFW Jugendkapelle aus Großeneseebach das Weißwurstfrühstück genossen werden.

Am 16.6. fand ein **Junger Gottesdienst** in Großeneseebach statt.

Gerade laufen die Vorbereitungen für das **Open Air am 6. Juli**. Es wird wie im letzten Jahr die Band Audiocrime spielen. Natürlich gibt es auch wieder eine Bar, eine Cocktailbar und viel gute Stimmung!

Am **Glaubenstag** wird das Jugendteam eine **Kirchenrallye** für Groß und Klein mit vielen tollen Preisen veranstalten. Hierzu laden wir natürlich alle recht herzlich ein!

Am 29. September findet in Hannberg die **Einführung der Ministranten** statt. Wir freuen uns schon sehr, dass wir wieder fleißigen und motivierten Nachwuchs bei den Minis erhalten!

Esther Franke



Das war los im Kindergarten St. Marien

Sobald es wärmer wird, zieht es alle Kinder nach draußen.

Für Ende April war unser großes Familienfest geplant. Dies musste jedoch aufgrund der eher ungünstigen Wetterprognose ausfallen. Die Aufführung „**Die Vogelhochzeit**“, die für das Frühlingsfest geplant war, führen wir am 7. Juli auf dem **Pfarrfest** auf.



Nach den Pfingstferien entdeckten die Schulwichtel während der **Waldwoche** den Wald, seine Lebewesen und Pflanzen. Als Höhepunkt der Waldwoche besuchten die Schulwichtel das Walderlebniszentrum in Tennenlohe.

Außerdem kam die DLRG zu Besuch und besprach mit den großen und mittleren Kindern die Baderegeln.

Die Mittelkinder besuchten den **Biobauernhof** in Hemhofen und das Theater Kuckucksheim in Heppstädt.



Im Walderlebniszentrum in Tennenlohe

Auch gingen wir wieder zu einer kleinen **Marienandacht** in die Kirche, die Mariengrotte und zum Brunnen, wo Herr Pfarrer Rebhan uns von der **Mutter Gottes** erzählte.

Aus Untermembach kamen einige „fleißige“ Jungs der Jugendfeuerwehr und gestalteten einen Teil unseres Gartens um.

Dies geschah im Rahmen des Projekts „**72 Stunden – Euch schickt der Himmel**“, bei welchem sich Jugendgruppen für ehrenamtliche Aktion bei sozialen Einrichtungen engagieren konnten. Sie überarbeiteten unseren Fußfahrungsweg und gestalteten die Kräuterschnecke neu. Auch griffen sie dem Hausmeister bei verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten wie z. B. Hecken schneiden, Sand im Sandkasten auffüllen usw. unter die Arme. Dafür vielen herzlichen DANK an Herrn Niepelt und seine Jungs!

Im Juli fahren wir mit dem gesamten Kindergarten zum Huckepack-Erlebnis-ernten nach Hüttendorf.

Nach den unterschiedlichsten Aktionen im Juni und Juli verabschieden wir so langsam unsere „Großen“, die Schulwichtel. Sie dürfen eine spannende Nacht im Kindergarten verbringen und jeder Schulwichtel darf sich noch etwas Besonderes wünschen, wie z.B. in die Eisdiele gehen, einen Film anschauen usw. Dann ist dieses Kindergartenjahr auch schon wieder zu Ende.

Wir wünschen Allen schöne, warme und erholsame Ferien!

Ihr Kindergarten team St. Marien

Aus unserer Pfarrei

Neue Leitung in zwei Sachausschüssen

In zwei Sachausschüssen unseres Pfarrgemeinderates gab es einen einvernehmlichen Wechsel bei den Leiterinnen.

Beim SA **Feste und Feiern** wurde **Birgit Heinlein** zur neuen Leiterin gewählt.

Beim SA **Mission · Entwicklung · Frieden** bilden **Marga Lauer** und **Stefan Reinmann** gemeinsam das neue Leitungsteam.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen wir den beiden langjährigen Vorgängerinnen **Hanne Willert** und **Ulrike Makumbundu** für ihr segensreichen Wirken. Beide bleiben ihren Sachausschüssen auch weiterhin treu!

Oskar Klinga

Aktion für Uganda

Am **28. August 2013** wird unser „**Keiner Chor**“ an einer Aktion der dm-Drogeriemärkte teilnehmen. Um **16.00 Uhr** wird er vor dem Markt im Heßdorfer Gewerbepark singen. Dafür erhält er **400 Euro für unser Ugandaprojekt!** Wenn sich spontan noch **100 Personen** dazugesellen und mitsingen, dann kommen noch einmal **400 Euro für unser Ugandaprojekt** dazu!

Kommen auch Sie und unterstützen Sie uns durch Ihren Gesang!

So, 14. Juli, 18.00 Uhr: Vortrag über die Ugandareise im Don-Bosco-Saal

Pfarrfest 7. Juli 2013

Miteinander Glauben – Feiern – Leben



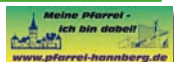
9:00 Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kindergarten
anschl. Frühschoppen; es spielt die Jugendblas-
kapelle der FFW Großenseebach
ab 11:30 Mittagessen mit Klöß und Braten
anschl. Kaffee und Kuchen
ab 14:00 **Die Vogelhochzeit**
Aufführung des Kindergartens auf d. Bühne
danach Programm des KiGa und andere Aktivitäten
ab 16:30 Brotzeit
- Kurzfristige Änderungen vorbehalten -

Das Pfarrfest findet wieder auf dem Platz zwischen der Volksschule
Hannberg und der Sporthalle Seebachgrund statt;
bei schlechtem Wetter in der Halle!

Kindergarten Hannberg

Wir basteln Vogelmasken und laden zum Eierwettlauf

Unterhaltung und Entspannung
für die ganze Familie!



Uganda AKTUELL – Infos aus den Partnergemeinden!



Traditioneller Luftballon-Wettbewerb

Kostenlos helfen!



So einfach geht das:

- 1) Gehen Sie auf die Internetseite
www.bildungsspende.de/kindergarten-hannberg
(Sie brauchen sich nicht registrieren!)
- 2) Starten Sie Ihren Einkauf durch Suche des
Online-Shops und Klick auf das Logo.

Das war alles!

Durch Ihren Einkauf wird automatisch eine Spende an unseren
Kindergarten ausgelöst; Sie zahlen keinen Cent mehr!

Bildungsspende ist gemeinnützig, strebt keine Gewinnerzielung an,
ist selbständig und unabhängig!



Bitte unterstützen Sie uns
auf diese einfache Weise!

Weitere Informationen finden Sie auf

www.foederverein-kindergarten-hannberg.de

Unsere Gemeindereferentinnen in Pfarrei und SSB

Der Beruf der Gemeindereferentin ist eine eigene Berufung und Ausbildung. Gemeindereferenten werden in unserer Diözese in der Regel für die Arbeit in einem Seelsorgebereich angestellt. Für unseren SSB Erlangen Nord-West sind das Sr. Claudia mit einer vollen Stelle und Sr. Teresa mit einem kleinen Arbeitsauftrag in den Pfarreien. Um noch einmal genauer zu benennen, welche Arbeitsbereiche unsere Gemeindereferentinnen übernommen haben, hier noch einmal eine kleine Übersicht:

Sr. Claudia Fischer:

- Hauptverantwortlich für die Vorbereitung auf die Erstkommunion und Firmung in Weisendorf, Hannberg und Großenseebach
- Religionsunterricht, in Zukunft hauptsächlich in Wdf
- Begleitung der Familiengottesdienstteams in Wdf
- Gemeinsamer Kinderchor für Hannberg und Wdf
- Bürotätigkeiten in Weisendorf
- Mitglied der beiden Pfarrgemeinderäte, Sachausschüsse Liturgie
- Mitarbeit bei der Konzeptentwicklung der Kinder-„Abenteuerland“-Gottesdienste
- Mithilfe bei Geburtstags- und Krankenbesuchen
- Kommunionhelferin und Lektorin in Hannberg und Weisendorf
- Mitwirkung bei Kindergottesdiensten, Vorbereitung Krippenspiel Weisendorf
- Mitarbeit in den Jugendteams, v.a. Jugendliturgie in den Pfarreien und im SSB, Vorbereitung und Durchführung Ministrantenwochenende



Sr. Teresa Zukic:

Für den Großteil ihrer Arbeitszeit freigestellt für Ihre Tätigkeit bei Vorträgen, Deutschlandweit und darüber hinaus.

In den Pfarreien des SSB: Projektarbeit (Glaubenskurse in Hannberg, Glaubenstag, Bibelabende, Kinderbibeltag etc.), Vorträge bei Gruppen (Senioren, Caritas, PWB etc.), Mithilfe bei der Firmvorbereitung, Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes für Kinder-„Abenteuerland“-Gottesdienste in den Pfarreien Hannberg und Weisendorf, Aushilfe beim Religionsunterricht, etc. Beide Gemeindereferentinnen leben – zusammen mit Pfr.i.R. Franz Reus – in der Gemeinschaft der „Kleinen Kommunität der Geschwister Jesu“ in Oberlindach, und sehen ihre Berufung in der gemeinsamen, aktiven Seelsorge. Hin und wieder gestalten sie auch gemeinsam besondere Gottesdienste in unseren Pfarreien mit.

Zusammen mit vielen Ehrenamtlichen sehe ich diese Gemeinschaft und ihren pastoralen Einsatz seit zwei Jahren für unsere Pfarreien dankbar als großen Gewinn an.



Pfarrer Lars Rebhan

Filialkirchenverwaltung Großenseebach

Gedenktafel für St. Michaelsverein

Anlässlich des 16. Jahrestages der Weihe zelebrierte Pfr. Rebhan am Samstag den 6. April um 15.00 Uhr eine heilige Messe in St. Michael. Vor allem die Mitglieder und Unterstützer des St. Michaelsvereins (ehemals Kirchenbau-Förderverein) waren zum Gottesdienst erschienen. In seiner Predigt ermunterte Pfr. Rebhan dazu auch weiterhin in St. Michael den lebendigen Glauben zu praktizieren. Am Ende des Gottesdienstes wurde die neue Informationstafel über die Leistungen des St. Michaelsvereins enthüllt. Außerdem wurde Josef Schubert, dem langjährigen 1. Vorsitzenden des Michaelsvereins, eine Grödnertaler Schnitzerei des hl. Josefs überreicht. Pfr. Rebhan hatte diese während des Gottesdienstes gesegnet. Erwin Schmitt, Kirchenpfleger und neuer 1. Vorsitzender des St. Michaelsvereins, lud im Anschluss an die Messe alle Kirchenbesucher zu einem Empfang in das Nebengebäude ein. *Erwin Schmitt*

Ehejubilare

Am **27. Oktober 2013** feiert der SA Ehe & Familie um **14.00 Uhr** mit einer Andacht und danach im Andreassaal mit Kaffee und Kuchen die jährlichen Ehejubiläen. **Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an!**

Termine / Veranstaltungen

Sa	6.7.	20:30	OpenAir des Jugendteams
So	7.7.	9:00	Pfarrfest auf dem Schulhof
Fr	12.7.	17:00	Firmung
So	14.7.	10:00	Heinrichsfest in Bamberg
So	14.7.	18:00	Vortrag über die Ugandareise im Don-Bosco-Saal
So	21.7.		Glaubenstag innerhalb der Wehranlage
Fr	26.7.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Gsb.
Sa	27.7.	19:00	Junger Gottesdienst in Ha, anschl. Fahrzeugsegnung
So	28.7.	14:00	Hubertuskirchweih, Hubertuskapelle Gsb.
Do	15.8.	9:00	Verkauf von Würzbüscheln in Hannberg
Do	15.8.	10:30	Verkauf von Würzbüscheln in Großenseebach
So	8.9.	9:00	Patrozinium Festgottesdienst
So	8.9.	18:00	Patrozinium Kirchweihvesper
Fr	20.9.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Hannberg
Mi	25.9.	19:30	Glaubensabend mit Sr. Teresa in Röttenbach
Sa	28.9.	18:00	Vorabendmesse in St. Michael
Sa	28.9.	19:00	Michaelsfest in der Mehrzweckhalle in Gsb.
So	29.9.	9:00	Einführung der neuen Ministranten
So	29.9.	9:00	Kinderwortgottesdienst in Hannberg
So	13.10.	8:30	Sternwallfahrt nach Dechsendorf

Weitere Termine: Terminübersicht des aktuellen Nord-West-Boten / Gottesdienstordnung / Schaukasten!

Gottesdienstzeiten

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Samstag	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (oder 8:30 Uhr in St. Michael)
Freitag	8:30 Uhr	Hl. Messe



Gottesdienste in der Urlaubszeit

Vom 12. August bis 6. Sept. gilt für die Pfarreien Hannberg u. Weisendorf folgendes:

Wochentag	Hannberg/Großenseebach	Weisendorf
Samstag	18 ³⁰ Uhr Rosenkranz 19 ⁰⁰ Uhr Vorabendmesse	16 ⁴⁵ Uhr Beichtgelegenheit 17 ³⁰ Uhr Vorabendmesse
Sonn- und Feiertage	9 ⁰⁰ Uhr Wort-Gottes-Feier* 10 ³⁰ Uhr Hl. Messe (Gsb.)	9 ⁰⁰ Uhr Hl. Amt
Dienstag	8 ³⁰ Uhr Hl. Messe	18 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe
Mittwoch	18 ³⁰ Uhr Hl. Messe (Gsb.)	
Donnerstag		18 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe
Freitag	8 ³⁰ Uhr Hl. Messe	18 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe (Schloss)
* 15.8.	9 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe 10 ³⁰ Uhr Hl. Messe (Gsb.)	19 ⁰⁰ Uhr Hl. Amt

Adressen

Pfarrer Lars Rebhan

E-Mail: lars_rebhan@yahoo.de

Telefon: 09135 / 81 55

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrvikar James Nangachiveetil

E-Mail: james.nangachiveetil@gmx.net

Telefon: 09135 / 72 60 02

Gemeindereferentin Sr. Claudia

E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de

Telefon: 09135 / 72 60 01

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro:

Kirchenplatz 4 • 91093 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

Fax: 09135 / 79 98 19

E-Mail:

pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärinnen: Waltraud Feis u. Carmen Korb

Bürozeiten: Mo/Di/Mi 9:00 - 11:00 Uhr

Do 16:00 - 18:00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfr. Lars Rebhan, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu, Margarete Wanjelak
E-Mail Red.: FestungsBlick@aol.com
V.i.S.d.P.: Pfarrer Lars Rebhan - Kirchenplatz 4 • 91093 Heßdorf
 Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Nativitas Beatae Mariae Virginis

(Geburt der glückseligen Jungfrau Maria)

Am 8. September feiert die katholische Kirche das Fest **Geburt Mariens**, das auch das „erste“ Patrozinium unserer Pfarrkirche ist.

Das Fest hat seinen Ursprung in der Ostkirche, das dort seit dem 6. Jh. gefeiert wurde. Es geht wahrscheinlich auf das Weihefest der im 5. Jh. errichteten Jerusalemer Annakirche zurück. Die Hymnen des Diakon Romanos, der in Konstantinopel tätig war, zeigen, dass diesem Fest bereits in dieser Zeit eine besondere Bedeutung zukam. Die Kirche liegt am Teich von Bethesda, dem - vermutlichen - Wohnort von Anna und Joachim und der dadurch auch als Geburtsort Mariens gilt. Im 7. Jh. wurde das Fest durch Papst Sergius I. (687-701) auch im Westen bekannt. Verbreitung fand es dann im 11. Jh. Die heutige **Anna-Kirche** - im Jahre 1142 erbaut und

1874 restauriert - steht an der Stelle zweier Vorgängerkirchen. Diese wurden 614 bzw. 1009 zerstört. Die jetzige Kirche ist wohl die schönste erhaltene romanische Kirche in ganz Jerusalem. Das Kircheninnere ist bekannt für einen lang anhaltenden Nachhall. (Leser, die an der Pilgerreise ins Heilige Land teilgenommen haben, werden sich sicherlich daran erinnern)

Die **Legende** sagt, dass die Ehe von Anna und Joachim seit mehr als 20 Jahren kinderlos ist. Dies stellte in der damaligen jüdischen Gesellschaft eine so große Schande dar, dass Joachim im Tempel zurückgewiesen wurde, als er dem Herrn ein Opfer darbringen wollte. Joachim geht nicht zu seiner Frau zurück, sondern

begibt sich in die Wüste. Dort fastet und betet er 40 Tage und Nächte. Da Anna nicht weiß, dass ihr Mann in die Wüste gegangen ist, trauert sie nicht nur über ihre Kinderlosigkeit sondern auch über ihre Witwenschaft. Ein Engel des Herrn kommt und sagt Anna, dass Gott ihr Gebet erhört hat und sie empfangen und gebären wird. Ein anderer Engel kommt zu Joachim und sagt ihm, dass auch seine Gebete erhört wurden und seine Frau empfangen wird. Er kehrt nach Jerusalem zurück. In der Goldenen Pforte begegnen sie sich wieder. Nach neun Monaten bekommt Anna ein Mädchen, das sie, auf Befehl des Engels, Maria nennt.

Betritt man unsere Pfarrkirche fällt der Blick auf die (spät-) gotische Madonna des Hauptaltars. Das lässt nicht den Schluss auf ein Patrozinium „Mariä Geburt“ zu. **Die Entwicklung der Patrozinien:** Im Dez. 1464 stiftet der Nürnberger Johann Igeltaler eine

Frühmesse auf dem Katharinenaltar, ein Seitenaltar, der St. Katharinenkirche zu Hannberg. Mit der Erhebung 1574 zur eigenständigen Pfarrei wird das Marienpatrozinium auch Hauptpatrozinium. Wann dieses auf die „Geburt Mariens“ ausgerichtet wurde, ist nicht bekannt. Ein erster Hinweis dazu findet sich im Jahr 1833 in Eisenmanns „Geographische Beschreibung des Erzb. Bamberg“.

Verfasser:

Hans-Dieter Wintrich

Quellen: Schaub Hans, Die Wehrkirche zu Hannberg, 2007; Welker Manfred, Glaube - .. 2010; Internet: Ökum. Heiligen Lexikon; Kathepedia; Bild: Uttenheimer Tafel (GNM), Geburt Mariens

